

WIRTSCHAFT IN DER REGION

50 Jahre Firmengeschichte gefeiert

Erst im Mai hat die Töginger Firma Baiertl und Demmelhuber den Spatenstich zur größten Investition der Firmengeschichte gefeiert. Am Mittwochabend wurde schon der nächste Meilenstein gesetzt: In der bereits fertiggestellten neuen HolzManufaktur wurde das 50. Firmenjubiläum gefeiert.

Tögig – Eine Standorterweiterung im Jubiläumsjahr mit einem ehrgeizigen Ziel: Erst vor vier Monaten ist mit den Arbeiten für die neue HolzManufaktur (Wetz II) sowie für einen BüroCampus begonnen worden und schon damals war das Ziel, das 50. Betriebsjubiläum in der neuen Halle zu feiern. Das hat das Tögiger Innenausbau-Unternehmen, das 350 Mitarbeiter an fünf Standorten beschäftigt, auch geschafft. Zum ersten Mal ist am Mittwochabend die rund 3000 Quadratmeter große künftige Fertigungshalle auf dem Firmengelände nahe der A94 genutzt worden. Im Frühjahr 2015 soll dann die HolzManufaktur dort ihren Betrieb aufnehmen.

Statt moderner Maschinenständen am Mittwochabend aber noch Tische und Stühle für rund 200 Gäste und eine Bühne in der auf ihrer Gesamtgröße von 66 auf 46 Metern freitragenden Halle. Optisch passt sie sich, mit ihrer hölzernen Beschattungsfasade, dem Wetz I an. Eine neue Zufahrtsstraße ist bereits fertiggestellt und führt zudem



Die neue Holzfertigungshalle steht bereits. In ihr wurde am Mittwochabend das 50. Firmenjubiläum gefeiert. Foto: vsk



Durch den Jubiläumsabend führte Stefan Wählt (links). Zum Gespräch holte er unter anderem Johannes (von links), Hans und Christian Demmelhuber auf die Bühne.



Musik mit Materialien der Firma Demmelhuber: Die Gruppe „Alpin Drums“ zeigte, dass auch mit Werkzeugkästen und Schraubern Musik gemacht werden kann.

zum Firmengelände. Von ihr erhofft sich die Geschäftsführung eine Entlastung für die Nachbarn und Synergieeffekte für die Abteilungen, die in dem neuen Büro-Campus zusammengeführt werden. Die Arbeiten zum vierstöckigen,

insgesamt 2000 Quadratmeter großen Bürokomplex, ist zeitgleich zur HolzManufaktur gestartet.

Dabei hat das Büro des Unternehmens ganz klein in der Küche der Schwiegermutter begonnen, wie Se-

niorchef Hans Demmelhuber und seine beiden Söhne, die Geschäftsführer Johannes und Christian Demmelhuber, erzählten. Für die Firma wurde ein Telefon gebracht. Um die erste Nachricht entgegenzunehmen habe die Schwie-

germutter jedoch weder Stück noch Papier zur Hand gehabt und diese somit einfach mit der Haarnadel in die Kalkputzwand geritzt. Für ihren Vater fanden die beiden Geschäftsführer zum Jubiläum nur lobende Worte. „Er ist

Unternehmer aus Leidenschaft und da war klar, dass wir das auch mal machen wollten“, so Johannes Demmelhuber.

Auch die Festredner des Abends, durch den Stefan Wählt führte, waren voll des Lobes für die Tögiger Firma, die 1964 durch die beiden Schreiner Hans Demmelhuber und Josef Baiertl gegründet wurde. „An ihr sieht man, dass Handwerk ein goldener Boden sein kann. Es braucht Denker und Mitarbeiter, die zum Betrieb stehen“, sagte stellvertretender Landrat Stefan Jett. Und Zweite Bürgermeisterin Renate Kreitmayer betonte: „Eine Firma, die 50 Jahre zu einer Stadt steht, ist ein Glücksfall.“ Tögings ehemaliger Bürgermeister Horst Krebs erinnerte an das Logistikzentrum, mit dem für ihn die Zusammenarbeit mit der Firma Baiertl und Demmelhuber begann. „Ich freue mich, dass die Söhne und die Tochter den Betrieb weiterführen und Hans Demmelhuber auch den Mut hatte, ihn frühzeitig zu übergeben.“

Heinrich Köster, Präsident der Fachhochschule Rosenheim, betonte, dass es ohne das gute Mitwirken die Tögiger Firma den Studiengang „Innenausbau“ an der Fachhochschule nicht geben würde. Dass ein Innenausbau-Unternehmen auch musikalisch inspirierend sein kann, bewies die Gruppe „Alpin Drums“, die unter anderem mit Werkzeugständen Musik machte. Das Motto des Abends, „Räume, die bewegen“, griffen die Parcours-Sportler mit ihrer Einlage auf. sk